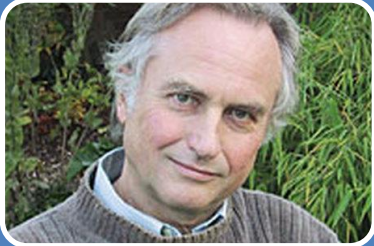


Was sind drei aktuelle gesellschaftliche Streitthemen der Zeit?



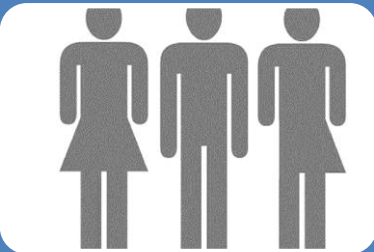
Platzierung von Atheismus & Evolution

Der Versuch Gott abzuschaffen



Gleichwertigkeit aller Formen der Sexualität

Der Versuch das Gewissen abzuschaffen



Durchsetzen des Gender-Wahn

Der Versuch die Schöpfungshinweise abzuschaffen

Was fehlt an dieser Definition?



Für die Landeshauptstadt München ist Familie immer da, wo Kinder sind! Der Begriff „Familie“ schließt also Alleinerziehende, Familien mit Pflegekindern und Großeltern mit Enkelkindern ebenso ein, wie homosexuelle Partnerschaften mit Kindern.



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Münchner Familienpass





Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt

Münchner Familienpass 2014

Ideal als Geschenk!



Für nur
6 Euro!

Gemeinsam durch die Stadt!

Gutscheine, Ermäßigungen und exklusive
Angebote für die ganze Familie!



Gültig vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014. Erhältlich ab 09.12.2013

Fälschung



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat
Stadtjugendamt

Münchner Familienpass 2014

Ideal als Geschenk!



Für nur
6 Euro!

Gemeinsam durch die Stadt!

Gutscheine, Ermäßigungen und exklusive
Angebote für die ganze Familie!



Gültig vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014. Erhältlich ab 09.12.2013

Original

Eine Minimalanpassung ...



Für die Landeshauptstadt München ist Familie immer da, wo Kinder sind! Der Begriff „Familie“ schließt also neben der „Mehrheitsfamilie“ auch Alleinerziehende, Familien mit Pflegekindern und Großeltern mit Enkelkindern ebenso ein, wie homosexuelle Partnerschaften mit Kindern.



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Münchner Familienpass



Homosexualität

Kassel (idea) – Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (**Baptisten- und Brüdergemeinden**) ringt um eine Haltung zur Homosexualität, die der Bibel entspricht. Das wurde auf der Bundesratstagung (Synode) der mit 81.500 Mitgliedern größten deutschen Freikirche deutlich. Wie am Rande des Treffens vom 29. bis 31. Mai in Kassel bekannt wurde, haben 80 Pastoren in einer Erklärung unter dem Motto „Unser Ja zu Gottes Ebenbild als Mann und Frau“ festgehalten, dass Homosexualität in der Heiligen Schrift keinerlei Wertschätzung finde und stets als Sünde bezeichnet werde. Christen mit homosexuellen Neigungen werden aufgefordert, sexuell enthaltsam zu leben. Zugleich stellen die Unterzeichner – darunter sind die drei früheren Bundesdirektoren Gerd Rudzio (Oldenburg), Eckhard Schaefer (Bremen) und Manfred Sult (Berlin) – einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel fest: „Programmatisch wird der Heterosexualität die Homosexualität als gleichwertig zur Seite gestellt, Ehe und Familie werden umdefiniert, während jede Infragestellung davon als Diskriminierung und Homophobie bezeichnet wird.“ Zugleich bekräftigen die Autoren, dass die Bibel jedem Menschen eine gleiche, unveräußerliche und unverlierbare Würde zuspreche. Darum lehne man jede Diskriminierung ab.

31. Mai 2014: Baptisten-Konferenz

Kontroverse Diskussionen über Homosexualität

Homosexualität



Wie sollen Christen auf die zunehmenden Sexualisierung der Gesellschaft reagieren?

(Römer 1, u.a.)

Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

- I. Wie bewertet die Bibel gelebte Homosexualität?**
 - was NT und AT zu sagen haben
- II. Wie sollen wir mit sexuellen Sünden umgehen?**
 - was Du und ich sagen und tun sollte
- III. Was ist unsere Aufgabe in der Gesellschaft?**
 - wie das Evangelium eine Antwort gibt



Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

I. Wie bewertet die Bibel gelebte Homosexualität?

1. die Argumentation des Ap. Paulus (Römer 1)
 - Paulus spiegelt die Auffassung des AT wieder (vgl. 1Mo 19 und 3 Mo 18+20)
 - Paulus bestätigt diese Haltung an a. NT-Stelle (vgl. 1Kor 6,9-11; 1Tim 1,8-10)
2. der Basistext der ganzen Bibel (1Mo 1)
 - Gott schafft männliche & weibliche „Personen“, beide in seinem Bild!



Paulus argumentiert ...

[Röm 1,16] **Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht**, ist es doch Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen. [Röm 1,17] Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: «Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.»

[Röm 1,18] Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle **Gottlosigkeit** und **Ungerechtigkeit** der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit niederhalten, [Röm 1,19] weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen offenbart. [Röm 1,20] **Denn** sein unsichtbares <**Wesen**>, sowohl seine ewige **Kraft** als auch s. **Göttlichkeit**, wird seit Erschaffung der Welt in dem Gemachten wahrgenommen & geschaut, **damit sie** ohne Entschuldigung seien



Paulus argumentiert ...

Stufe 0: bewusste Ablehnung Gottes (z.B. Atheismus, Agnostizismus, Animismus) > führt zu tatsächlichem „Götzendienst“ (23) = ein falsches Gottesbild

*[Röm 1,21] **Weil sie** Gott kannten, ihn aber weder als Gott verherrlichten noch ihm Dank darbrachten, **sondern** in ihren Überlegungen in Torheit verfielen und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde. [Röm 1,22] Indem sie sich für Weise ausgaben, sind sie zu **Narren** geworden [Röm 1,23] und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes verwandelt in das Gleichnis eines Bildes vom vergänglichen Menschen und von Vögeln und von vierfüßigen und kriechenden Tieren.*



Paulus argumentiert ...

Stufe 1: tatsächlicher Götzendienst = ein falsches Gottesbild

> führt zu einem falschen Bild vom Menschen

- a) Zerstörung des Menschen (24)
- b) Überhöhung des Menschen (25) > zwei Folgen des Humanismus

*[Röm 1,24] **Darum hat Gott sie dahingegeben** in den Begierden ihrer Herzen in <die> Unreinheit, ihre Leiber untereinander zu schänden, [Röm 1,25] sie, welche die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt und dem Geschöpf Verehrung und Dienst dargebracht haben statt dem Schöpfer, der gepriesen ist in Ewigkeit. Amen.*



Paulus argumentiert ...

Stufe 2: falsches Gottes- und Menschenbild > führt zu
sexueller Verirrung (u.a. Homosexualität: 27)

*[Röm 1,26] **Deswegen hat Gott sie dahingegeben** in schändliche Leidenschaften. Denn ihre Frauen haben den natürlichen Verkehr in den unnatürlichen verwandelt, [Röm 1,27] und ebenso haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen, sind in ihrer Wollust zueinander entbrannt, indem sie Männer mit Männern Schande trieben, und empfangen den gebührenden Lohn ihrer **Verirrung** an sich selbst.*



Paulus argumentiert ...

Stufe 3: falsches Gottes- und Menschenbild / sexuelle Verirrung > führt zur allgem. sittlichen Verwahrlosung (29)

*[Röm 1,28] Und wie sie es nicht für gut fanden, Gott in der Erkenntnis festzuhalten, **hat Gott sie dahingegeben** in einen verworfenen Sinn, zu tun, was sich nicht ziemt: [Röm 1,29] erfüllt mit aller Ungerechtigkeit, Bosheit, Habsucht, Schlechtigkeit, voll von Neid, Mord, Streit, List, Tücke; [Röm 1,30] Ohrenbläser, Verleumder, Gotteshasser, Gewalttäter, Hochmütige, Prahler, Erfinder böser Dinge, den Eltern Ungehorsame, [Röm 1,31] Unverständige, Treulose, ohne natürliche Liebe, Unbarmherzige.*



Paulus argumentiert ...

Stufe 3: falsches Gottes- und Menschenbild / sexuelle Verirrung > führt zur allgem. sittlichen Verwahrlosung (29), bis dahin, dass man „das Böse“ nicht nur tut, sondern sogar in anderen fördert (32)

*[Röm 1,32] Obwohl sie Gottes Rechtsforderung erkennen, daß die, die so etwas tun, des Todes würdig sind, **üben sie es nicht allein aus, sondern haben auch Wohlgefallen an denen, die es tun.***



3-faches „Dahingegeben-Sein“

Basis: Gottes Wesen und Kraft kann in der Schöpfung erkannt werden (Römer 1,20)

intellektuelle Torheit, Narrheit, Finsternis > Ablehnung Gottes: **Götzen statt Gottes Herrlichkeit** (23)

0.

In Folge Ihres Götzendienstes hat **gegeben** (24) > „**Überhöhung**“ des

1.

Gott sie **dahin-Menschen** (25)

In Folge Ihres **hingegen** (26)

2.

Menschenbildes hat Gott sie **da- > sexuelle Verirrung** (27)

3.

In Folge Ihrer sexuellen Verirrung hat Gott sie **da-hingegen** (28) > **sittliche Verwahrlosung** (29.32)

Angeboren oder erworben

Ist die Homosexualität eine angeborene Neigung oder ein angeeignetes Verhalten? Es kann eigentlich beides zutreffen. Es sollte keine Überraschung sein, daß ein Mensch mit dieser Störung geboren werden kann. Der Mensch ist von seiner Natur her fürchterlich verderbt und zu jeder möglichen Sünde fähig. Die einen haben auf diesem Gebiet Schwächen, andere auf jenem. Keiner wird verdammt, wenn er mit einer homosexuellen Neigung geboren wird. Setzt er diese Neigung jedoch in die Tat um, so wird er für diese Sünde verdammt. Homosexualität kann jedoch auch ein angeeignetes Verhalten sein. Ein Erwachsener kann z. B. einen Jungen in diese Lebensform locken.

William MacDonald

In: „Der vergessene Befehl – seid heilig!“, Seite 153

Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

I. Wie bewertet die Bibel gelebte Homosexualität?

1. die Argumentation des Ap. Paulus (Römer 1)
2. der Basistext der ganzen Bibel (1Mo 1)

Merke

- Gott hat Männer & Frauen gewollt!
- homosexueller Lebensstil ist offensichtlich nicht schöpfungsgemäß (nicht einmal im Sinne der Evolution ...)
- es gibt auch noch andere Sünden ...



Anfrage 01



Anfrage 01

1. Kennst Du Deine Bibel, auch in sexualethischen Fragen? Verstehst Du sie im Zusammenhang, oder baust Du Dir eigene Wertmaßstäbe auf?
2. Reduzierst Du den Text im AT auf Homosexualität, oder anerkennt Du, dass neben Inzest, Vergewaltigung, etc. jede sexuelle Beziehung außerhalb der Ehe kritisch angesprochen wird?
3. Bist Du zufrieden damit von Gott als Mann oder Frau geschaffen worden zu sein? Gibt es bzgl. Deiner geschlechtlichen Identität offene Fragen, die bisher nicht ausgesprochen wurden?



Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

I. Wie bewertet die Bibel gelebte Homosexualität?

- was NT und AT zu sagen haben

II. Wie sollen wir mit sexuellen Sünden umgehen?

- was Du und ich sagen und tun sollte

III. Was ist unsere Aufgabe in der Gesellschaft?

- wie das Evangelium eine Antwort gibt



Akzeptanz des Menschen vs. Ablehnung des Lebensstil

Wie sollen wir zu Homosexuellen stehen? Als Christen sollten wir sie als Menschen akzeptieren, ohne jedoch ihren Lebensstil gutzuheißen. Da auch sie Seelen sind, für die Jesus gestorben ist, sollten wir auf jedem möglichen Weg versuchen, sie für ein Leben in Heiligkeit zu gewinnen. Wir sollten mit ihnen im Geiste der Sanftmut umgehen und uns selbst in acht nehmen, damit wir nicht einer Form der Versuchung nachgeben und in Sünde fallen. Wenn sie standhaft und unbeweglich das Wort Gottes ablehnen und beleidigend und gotteslästerlich werden, sind wir nicht dazu verpflichtet, ihnen das Evangelium aufzuzwingen.

William MacDonald

In: „Der vergessene Befehl – seid heilig!“, Seite 154

Unterschied zw. Homo- sexueller Neigung & Praxis

Einstellung und Praxis

Gibt es einen Unterschied zwischen homosexuellen Neigungen und tatsächlicher Praxis? Ja, es ist sogar ein sehr wichtiger Unterschied. Viele Menschen haben homosexuelle Neigungen, haben sie aber nie ausgelebt. Sie quält die Tatsache, daß sie von ihrem eigenen Geschlecht angezogen werden; sie üben jedoch Selbstdisziplin, um der Versuchung zu widerstehen und ein reines Leben zu leben.

William MacDonald

In: „Der vergessene Befehl – seid heilig!“, Seite 152

Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

II. Wie sollen wir mit sexuellen Sünden umgehen?

1. Wissen bekommen
2. Haltung ändern

Merke

- Gott liebt homosexuelle Sünder ebenso, wie heterosexuelle Sünder, aber er hasst die Sünde
- Christen lieben bisweilen ihre frommen Sünder und hassen den Sünder



Anfrage 02



Anfrage 02

1. Wo stehen fromme Leute bzgl. sexueller Sünden in Gefahr vom Pferd zu fallen? Oder werden andere „Todsünden“ aus den NT-Listen mit gleicher Schärfe benannt: z.B. Lügen, Habsucht
2. Ist unsere Haltung beispielsweise ggü. homosexuellen Menschen richtig? Oder gibt es tatsächlich eine Art „Homophobie“ unter Christen?
3. Würden wir eine sozialmissionarische Arbeit unter Homosexuellen ebenso unterstützen, wie „Rahab's Hope“ (Arbeit unter Prostituierten)?
4. Kennen wir solche Dienste?



Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

I. Wie bewertet die Bibel gelebte Homosexualität?

- was NT und AT zu sagen haben

II. Wie sollen wir mit sexuellen Sünden umgehen?

- was Du und ich sagen und tun sollte

III. Was ist unsere Aufgabe in der Gesellschaft?

- wie das Evangelium eine Antwort gibt



Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

III. Was ist unsere Aufgabe in der Gesellschaft?

Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,
Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe, Liebe,

A small inset image in the bottom right corner shows a person's arm holding a large rainbow flag against a clear blue sky with some light clouds. The flag is waving and its colors are vibrant.

13 {Ihr} seid das **Salz** der Erde;
wenn aber das **Salz** fade geworden ist,
womit soll es gesalzen werden? Es taugt zu nichts
mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen
zertreten zu werden.

14 {Ihr} seid das **Licht** der **Welt**;
eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt,
kann nicht verborgen sein.

16 So soll euer **Licht leuchten** vor den Menschen,
damit sie eure **guten Werke** sehen und euren Vater,
der in den Himmeln ist,
verherrlichen. Mt 5,13-14.16



Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

III. Was ist unsere Aufgabe in der Gesellschaft?

1. Evangelisation: „Love in action“
2. Die Aussagen der Bibel selber kennen und (zunächst innerhalb der Gemeinde) zum Gespräch machen
3. Fähig werden konservative, ethische Standpunkte in der Öffentlichkeit in Liebe zu vertreten



Anfrage 03



Anfrage 03

*Wenn wir als „bibeltreue Christen“ nicht aufwachen
und unsere Standpunkte von der Bibel her erarbeiten,
werden wir in 10-20 Jahren
in der Frage der „gleichgeschlechtlichen Partnerschaften“
genauso sprachlos dem Zeitgeist gegenüber stehen,
wie wir es heute in der „Rollenfrage“ tun!
Dann wird es uns nichts nützen, dass wir heute
müde auf unsere Bibeltreue verwiesen haben, bzw.
darauf, dass „das“ doch „bei uns“ kein Thema sei ...*

Buchbesprechung zu Alexander Strauch: „Die Revolution
der Geschlechter - Mann und Frau in der Bibel“

Uwe Brinkmann, Juli 2001



Es gibt Hoffnung!

9 Weder Unzüchtige noch Götzendiener,
noch Ehebrecher, noch Lustknaben,
noch Knabenschänder, 10 noch Diebe,
noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde,
noch Lästere, noch Räuber
werden das Reich Gottes erben.

11 Und das sind manche von euch gewesen;
aber ihr seid abgewaschen, *aber* ihr seid geheiligt,
aber ihr seid gerechtfertigt worden
durch den Namen des Herrn Jesus Christus und
durch den Geist unseres Gottes.

Homosexualität & biblischer Lebensstil

Römer 1, u.a.

- I. Wie bewertet die Bibel gelebte Homosexualität?**
 - was NT und AT zu sagen haben
- II. Wie sollen wir mit sexuellen Sünden umgehen?**
 - was Du und ich sagen und tun sollte
- III. Was ist unsere Aufgabe in der Gesellschaft?**
 - wie das Evangelium eine Antwort gibt

